

einmal eine pekuniäre Vergütung seiner Leistungen verbürgte. Aber es war der Soldat, der in ihm wieder mit ganzer Macht lebendig geworden, dem das Herz vor Sehnsucht nach Thaten und Auszeichnung schlug, drüben überm Weltmeere Ehre und kriegerischen Ruhm zu finden hoffte, für die ihm das Vaterland vorerst keine Aussicht bot. So setzte Steuben sein ganzes Glück auf eine Karte und — gewann!

6. Auf dem Boden der Neuen Welt.

Nach einer nicht bloß durch zwei heftige Stürme, sondern auch durch Empörung unterm Schiffsvolke sehr gefährlichen Reise lief das Schiff, auf dem Steuben unter dem für unterwegs angenommenen Namen v. Frank seinem Ziele zugesteuert war, am 1. Dezember 1777 im Hafen von Portsmouth in New-Hampshire ein. Steuben hatte in Frankreich gehört, daß die amerikanische Armee die Farben der englischen Uniform angenommen hätte. Als er deshalb mit seinem Sekretär und beziehentlich Dolmetscher in einem scharlachrothen Frack mit blauen Aufschlägen ans Land stieg, wurden Beide anfänglich für Feinde gehalten, bis sie sich als Freunde zu erkennen geben konnten. Da war dann die Aufnahme um so schmeichelhafter.

Steuben war in seinem Aeußern eine stattliche und edle Erscheinung, in deren Wesen sich Entschiedenheit mit Wohlwollen gepaart aussprach. Sein Kopf war rund, seine Stirne hoch, seine Nase adlerartig gebogen, der Blick seines rußbraunen Auges durchbohrend, nur der Mund und die etwas dicke Unterlippe standen nicht ganz mit dem männlich schönen Ausdrucke des oberen Theiles seines Gesichts im Einklang. Etwa 5 Fuß 7 Zoll groß, hatte Steuben eine vornehme Haltung und einen leichten Gang, den er selbst beibehielt, als er gegen das Ende seines Lebens etwas beleibt wurde. Er trug Perrücke und Pops à la Friedrich der Große.

Überall aufs Ehrenvollste bewillkommnet, eilte Steuben von Portsmouth nach Yorktown; dort tagte damals der Kongreß, und diesem stellte er sich zur Verfügung. Der Degen eines Soldaten des großen Fritz wurde natürlich nicht verschmäht, besonders da die französischen Minister durch einen wohlgemeinten Betrug den quittirten Kapitän in ihren Empfehlungsschreiben bis zum Generalleutnant hatten aufrücken lassen. Ja, der Kongreß widmete dem „uninteressirten und heroischen“ Deutschen mehr Aufmerksamkeit, als je vorher einem Fremden. Auf seinen Wunsch reiste Steuben sogleich nach dem Hauptquartiere in Valley Forge ab, wo er am 23. Februar 1778 anlangte, um auch hier mit mehr Ehrenbezeugungen empfangen zu werden, als er erwartet hatte. Washington kam ihm auf etliche Meilen entgegen und begleitete ihn nach seinem Quartier; denselben Tag ward Steuben's Name der Armee zum Losungswort gegeben, und schon am 27. Febr. schrieb